



Romantauschgeschäft Kuhn

Kurz nach dem Krieg fand Hildegard Kuhn in einer zerbombten Hausruine ein paar Kisten mit Literatur und Illustrierten. In einer alten Holzbaracke, hinter dem Sendlinger-Tor-Platz, verkaufte die damals Zwanzigjährige die Heftchen und nahm sie gewinnbringend in Zahlung, nachdem die Kundschaft sie gelesen hatte. Heute, 45 Jahre später, ist der Notkiosk natürlich längst verschwunden, aber das Romantauschgeschäft von Frau Kuhn findet sich noch an gleicher Stelle und hält wunderbare Literatur wie die „Edelweiß“-Heimatromane, Dr. Pracks Arztschmonzetten oder meine geliebten Walt-Disney-Taschenbücher für uns bereit.

➔ *Roman- und Büchertauschgeschäft Hildegard Kuhn, Augsburger Str. 2, Mo-Fr 8.30-18, Sa 8.30-12 Uhr*